



GREIFSWALD
MOOR
CENTRUM

JAHRESBERICHT 2023



Foto Titelseite (G. Gaudig): Den Mooratlas 2023 haben Heinrich Böll-Stiftung, BUND und Succow Stiftung herausgegeben. Es wirkten zahlreiche GMC Personen als Autor*innen mit.

Einleitung

Das Greifswald Moor Centrum (GMC) ist eine Partnerschaft der Universität Greifswald, der Michael Succow Stiftung und des DUENE e.V. Das GMC wurde 2015 gegründet. Die Zusammenarbeit der drei Partner erfolgt auf Basis einer gemeinsamen Kooperationsvereinbarung. Dieser Jahresbericht fasst die Entwicklung des Greifswald Moor Centrum im neunten Jahr des Bestehens zusammen, stellt wesentliche Fortschritte zu den Schwerpunktthemen des GMC dar und umreißt die Entwicklungen am GMC. Dabei werden die Aktivitäten des GMC gegliedert in:

1. Kommunikation: Erhöhung der Sichtbarkeit von Mooren und deren Bedeutung
2. Beratung & Mitgestaltung: Moorschutz in aller Welt
3. Umsetzung: Wiedervernässung von eigenen und Projekt-Flächen
4. Forschung: Wissen schaffen
5. Vernetzung: Kooperationen stärken, Netzwerke ausbauen, Akteure aktivieren und befähigen

Einen Gesamtüberblick wesentlicher Ereignisse am GMC finden Sie [hier](#).

Im Jahr seiner Gründung 2015 arbeiteten ca. 50 Personen in moorbezogenen Projekten bei mindestens einem Partner im GMC, acht Jahre später waren es etwas mehr als 100 Personen (Abb. 1).

Die moorbezogenen Aktivitäten bei den Partnern im Greifswald Moor Centrum werden maßgeblich finanziert durch Drittmittel und Spenden (Tab. 1). Aufgrund von Bewilligungen mehrerer 10-jähriger und weiterer Drittmittelprojekte konnten im Jahr 2023 insgesamt ca. 17 Mio. EUR eingeworben werden und damit ungefähr das 4,5-fache dessen, was in den Vorjahren durchschnittlich eingeworben werden konnte.

Tab. 1. Eingeworbene moorbezogene Drittmittel sowie Spenden und Preisgelder der Partner im Greifswald Moor Centrum seit 2016 (in Mio. Euro)

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Drittmittel	1.49	4.51	3.70	5.78	1.40	3.90	4.65	16,81
Spenden & Preisgelder	0.08	0.08	0.10	-	0.01	0.64	0.28	0,23
gesamt	1,57	4,59	3,80	5,78	1,41	4,54	4,93	17,04

1. Kommunikation

Viel Aufmerksamkeit für Moore.

In Zusammenarbeit mit der Heinrich-Böll-Stiftung sowie dem BUND hat die Michael Succow Stiftung, Partner im GMC, im Jahr 2023 den **Mooratlas** ([link](#)) und den **Peatland Atlas** ([pdf](#)) herausgegeben. Elf Mitarbeitende des GMC haben darin Texte verfasst. Der Mooratlas 2023 beleuchtet auf 50 Seiten und mit 52 Illustrationen in 19 kompakten Kapiteln die Geschichte der Moore, ihre Bedeutung als einzigartige Lebensräume, für das weltweite Klima und die Folgen ihrer Zerstörung. Darüber hinaus werden die Potenziale nasser Moore für den Klimaschutz und Chancen für ihre nasse Nutzung, der Paludikultur, dargestellt. Abgeschlossen wird der Atlas mit Empfehlungen, wie Politik und Gesellschaft jetzt handeln können. Während der Mooratlas 2023 auf die Situation in Deutschland fokussiert, nimmt der Peatland Atlas 2023 stärker internationale Aspekte in den Blick. Beides erhielt große Aufmerksamkeit in der Presse und der Öffentlichkeit.

Wie im Vorjahr wurde auch im Jahr 2023 in der Presse viel über Moore unter Beteiligung des GMC berichtet (Abb. 1). Dabei sind auch unterhaltsame Formate mit Prominenten, die dadurch eine hohe Reichweite erlangen: Für die SWR Sendung „Wir können auch anders“ ist der Schauspieler Bjarne Mädel mit Hans Joosten ins Moor gegangen, ebenso wie der deutsche Fernsehmoderator Joko Winterscheidt mit Franziska Tanneberger für seine Sendung „The world’s most dangerous show“. Mit einem Koffer voller Paludikulturprodukte, einer Halbschale mit Torf und einer frisch gepflückten Sumpf-Segge (*Carex acutiformis*) stellte sich Franziska Tanneberger den Fragen der Moderatorin auf dem „Roten Sofa“ in der Vorabendsendung „DAS!“ im NDR. Hervorzuheben sind zudem ein Bericht über Moore in der beliebten Kinderzeitschrift „Geolino“ sowie die ZDF Fernsehsendung „Moor for future - Die Klimarettung aus den Sümpfen“ im Rahmen der Serie „planB“.

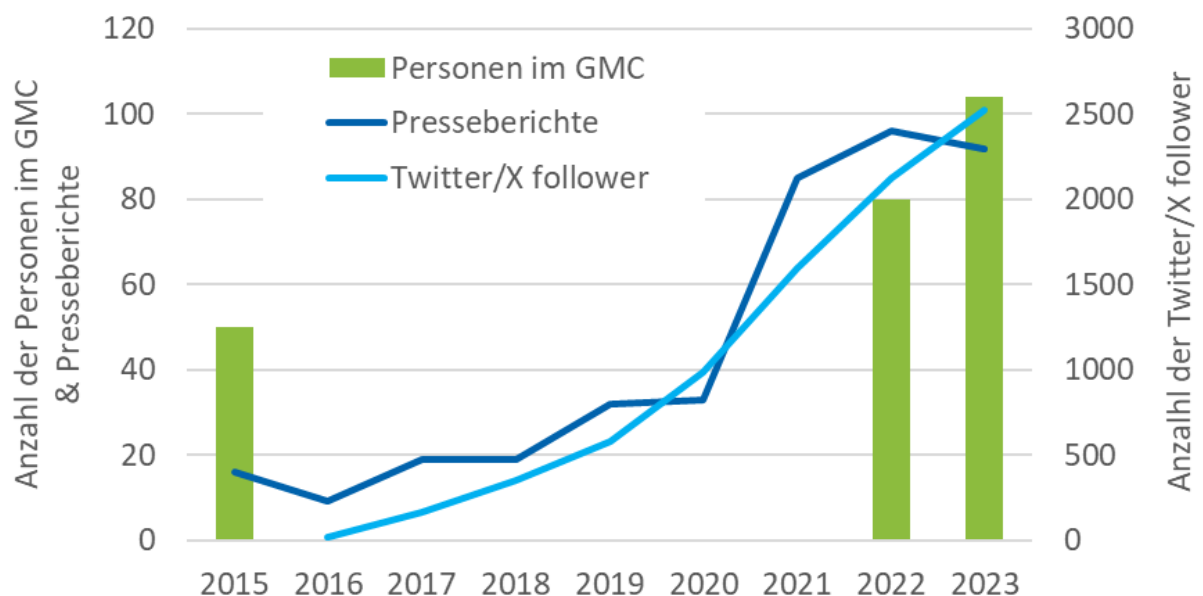


Abb. 1. Entwicklung der Anzahl der Personen am GMC (grüne Balken, Angabe nur für die Jahre 2015, 2022 und 2023), der Presseberichte mit GMC-Beteiligung (dunkelblaue Linie) sowie der Follower des GMC-X (ehemals Twitter)-Kontos (hellblaue Linie) seit Beginn.

In der **Schriftenreihe** des GMC erschienen 2023 zwei Bände mit Ergebnissen aus dem MoKka-Projekt, das die GMC-Partner Succow Stiftung und Universität Greifswald gemeinsam mit der Naturschutzstiftung Deutsche Ostsee durchführen. Hirschelmann *et al.* (2023) stellen die Ergebnisse einer Bestandsaufnahme hinsichtlich Hemmnisse und Lösungsansätze für beschleunigte Planung und Genehmigung von Moorklimaschutz vor, während Lechtape *et al.* (2023) ganz praktische Hilfestellungen zur Projektplanung für Moorklimaschutzvorhaben in Mecklenburg-Vorpommern geben.

Im Social Media Bereich wurden nicht nur auf X (ehemals Twitter), sondern auch bei mastodon, bluesky, facebook und instagram Informationen geteilt. Die Anzahl der Abonnenten des GMC-X-Kontos @greifswaldmoor stieg weiterhin (Abb. 1), aber auch die bei den anderen Plattformen. Aktuelle Informationen und Publikationen wurden zudem wie gehabt auf den GMC-eigenen Websites www.moorwissen.de und www.greifswaldmoor.de zur Verfügung gestellt.

GMC als Magnet für den Austausch in Moorfagen.

Um sich über Moore und ihre Bedeutung zu informieren oder Möglichkeiten einer Zusammenarbeit auszuloten, kamen auch 2023 zahlreiche Besucher*innen v.a. aus Politik und Verwaltung zum GMC. Die Bundestagsabgeordnete Anna Kassautzki (SPD) kam in diesem Jahr zusammen mit ihrer Kollegin Franziska Kersten (SPD), die sich beide intensiver dem Thema Moore verschrieben haben. Auch EU-Parlamentarier*innen kamen an das GMC, z.B. Viola von Cramon (B90/ Grüne). Auf ihrer Sommertour machte Claudia Müller (B90/Grüne), parlamentarische Staatssekretärin im Bundeslandwirtschaftsministerium Halt am GMC, besuchte die Karrendorfer Wiesen bei Greifswald, einer Moorfläche im Eigentum der Succow Stiftung, die derzeit restauriert wird und informierte sich über Möglichkeiten und den Stand der Umsetzung von Moorwiedervernässung und Paludikultur.



Abb. 2. Bundesumweltministerin Steffi Lemke besucht am 31.08.2023 den Polder Bargischow, wo Anke Nordt das Wiedervernässungs-Projekt erläutert. Im Hintergrund steht das Paludi Tinyhouse. (Foto: LGMV)

Ende August kam die Bundesumweltministerin Steffi Lemke (B90/Grüne) zum Polder Bargischow (Abb. 2), eine der Umsetzungsflächen im Paludikultur-Pilotvorhaben in Mecklenburg-Vorpommern, in dem auch die Universität Greifswald, Partner im GMC, beteiligt ist. Im Dezember informierte sich Sandy van Baalen, Landtagsabgeordnete der FDP in MV, zum Thema Moor am GMC.

Ungefähr 180 Besucher*innen nutzten die Chance, sich beim öffentlichen Feldtag an der 10 ha großen Versuchsfläche zum Rohrkolbenanbau bei Neukalen über Wiedervernässung und Paludikultur zu informieren. An verschiedenen Stationen informierten zahlreiche Mitarbeitende des GMC und von Partnern über ihre Arbeit und die Ergebnisse zu verschiedenen Themen. Die Besucher*innen konnten sehen, wie Treibhausgase gemessen werden, wofür Drohnen zum Einsatz kommen sowie sich auf eine Zeitreise durch die Schichten eines Torfprofils begeben, in einem Tiny-House testen, wie es sich in Paludikultur-Materialien wohnt und natürlich die malerische Moorlandschaft genießen.

2. Beratung & Mitgestaltung

Moorschutz vor der eigenen Haustür.

Im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern wurde von der Landesregierung 2022 eine "TaskForce Moorschutz MV" mit fünf Arbeitsgruppen zu den Themen Rechtsetzung, Finanzen, Flächen, Nutzungsalternativen sowie Aus- und Weiterbildung ins Leben gerufen. In allen Arbeitsgruppen ist mindestens jeweils eine Person des GMC beteiligt. Die Arbeit wurde in 2023 fortgesetzt. Als zentrale Anlaufstelle für Beratung, Vernetzung und Nutzungsumstellung von Moorflächen wurde auch auf Anraten des GMC die MoorAgentur MV gegründet. Die bei der Landgesellschaft MV angesiedelte neue Einrichtung am Standort Greifswald wird zum Jahresbeginn 2024 ihre Arbeit aufnehmen. Die MoorAgentur MV ist bundesweit die erste ihrer Art und wird auch aus Mitteln des Bundesumweltministeriums gefördert.

Moorschutz in Deutschland.

Das GMC richtete im März 2023 zusammen mit der Deutschen Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) und dem Emsland Moormuseum eine bundesweiten Fachtagung zum Thema „Moorpädagogik jetzt! Moor-Klimabildung ist Zukunftsbildung“ aus, an der ca. 70 Personen teilnahmen. Die Tagung war Austauschplattform, Lernort und Start für neues, bundesweit aktives Netzwerk Moor-Klimabildung. Die Ergebnisse sind in einer [Broschüre](#) zusammengefasst.

Im Juni 2023 veranstalteten die Deutsche Bundesstiftung Umwelt und das GMC zusammen eine Tagung zum Thema „Moorklimaschutz beschleunigen! - Wie die Wiedervernässung der Moore in die Fläche kommt“, zu der ca. 200 Teilnehmende nach Osnabrück kamen (Abb. 3). Durch das GMC wurden Ergebnisse einer Befragung zu Hemmnissen und Lösungsansätzen für beschleunigte Planung und Genehmigung von Moorklimaschutz präsentiert. Dies wurde mit Erfahrungen aus verschiedenen Moor- und Klimaschutzprojekten in den moorreichen Bundesländern ergänzt. Als weiteren Impuls für die anschließende Diskussion stellte Prof. Dr. José Martinez von der Universität Göttingen rechtliche Ansätze zur Beschleunigung des Moorbodenschutzes in Deutschland dar und regte ein Moorschutzgesetz an.



Abb. 3. Teilnehmende und Organisator*innen der Tagung „Moorklimaschutz beschleunigen! - Wie die Wiedervernässung der Moore in die Fläche kommt“ im Juni 2023 in Osnabrück. Foto rechts, v.l.n.r. Susanne Blting (DBU, Fachliche Leitung Naturerbe), Alexander Bonde (DBU, Generalsekretär), Anna Dobsław (Niedersächsisches Umweltministerium, Staatssekretärin), Bettina Hoffmann (BMUV, Staatssekretärin), Franziska Tanneberger (GMC, Leiterin), Jan Peters (Succow Stiftung, Geschäftsführer) (Fotos: Ulf Jacob, DBU)

Die Expertise des GMC ist auch in parlamentarischen Prozessen aller demokratischen Parteien gefragt: im Jahr 2023 nahmen GMC Personen an zahlreichen Anhörungen und Expertenrunden auf Bundestagebene teil, in denen es um Moore und Paludikultur, natürlichen Klimaschutz oder Negativemissionen ging.

Im Januar 2023 wurde Dr. Franziska Tanneberger, Leiterin des GMC, für drei Jahre als Mitglied in den Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) berufen. Dieser berät die Bundesregierung zur Nachhaltigkeitspolitik und ist in seiner Tätigkeit unabhängig. Ihm gehören 15 Personen des öffentlichen Lebens aus der Zivilgesellschaft, der Wirtschaft, der Wissenschaft und der Politik an. Dem neu ernannten Rat wurde vom Bundeskanzler Olaf Scholz persönlich zur Berufung gratuliert (Abb. 4).



Abb. 4. Bundeskanzler Olaf Scholz im Kreis des neu berufenen Rates für Nachhaltige Entwicklung, darunter Franziska Tanneberger (GMC). (Foto: Rat für Nachhaltige Entwicklung)

Moorschutz in Europa.

Um für die Diskussionen und Verhandlungen über das Gesetz zur Rettung der Natur (engl. Nature Restoration Law, NRL) und das Bodengesundheitsgesetz Informationen bereitzustellen, haben das GMC und Wetlands International einige Fragen zur Wiedervernässung von Mooren kompakt beantwortet und in einem gemeinsamen Faktenpapier veröffentlicht. Vor den Verhandlungen im Europäischen Parlament wurden zudem in einem offenen Brief ehrgeizige Ziele für Moore im EU-Naturwiederherstellungsgesetz angemahnt. Dieser Brief wurde von ca. 50 Organisationen einer breiten Koalition von Naturschützer*innen, Wissenschaftler*innen und Landwirt*innen unterzeichnet und von der International Mire Conservation Group, dem Greifswald Moor Centrum, der Michael Succow Stiftung und Wetlands International Europe koordiniert. Die Unterzeichner*innen forderten die Mitglieder des Europäischen Parlaments und des Rates auf, das Gesetz noch vor 2024 zu verabschieden, das ehrgeizige Niveau des Vorschlags der Europäischen Kommission zu übernehmen und die Ziele für die Wiederherstellung von Mooren nicht aufzuweichen. Die Bemühungen trugen Früchte: am 10. November 2023 haben sich das EU-Parlament, die EU-Kommission und der Europäische Rat zum EU Gesetz zur Rettung der Natur geeinigt und dabei die Moore berücksichtigt. Es ist das größte Naturschutzgesetz seit 30 Jahren und ein Durchbruch.

Moorschutz weltweit.

Auch bei der zweiten Weltklimakonferenz in Folge in einem moorarmen Land war das GMC wieder mit vielen Aktivitäten präsent. Als Mitglied des Rates für Nachhaltige Entwicklung (RNE) war Dr. Franziska Tanneberger auch Mitglied der deutschen Delegation auf der Weltklimakonferenz COP28 und berichtete über Moore in Treffen mit anderen europäischen Klima- und Nachhaltigkeitsräten. Bei einem Official Side Event, welches die Succow Stiftung als Beobachterorganisation der Konvention mit Partnern organisiert hat, entstand die Idee eines globalen 'Peatland Push'. In einem erstmals ausgerichtetem Presidency Event mit Schwerpunkt auf Landnutzung und Moore drückten u.a. Indonesien und Deutschland ihre Absicht aus, eine Taskforce zu Mooren zu unterstützen. Auf weiteren Side Events in den Pavillons der Demokratischen Republik Kongo, von UNOPS, Ukraine, UNCCD und Deutschland konnte Franziska Tanneberger aktuelle Entwicklungen zu Mooren vorstellen – Ergebnisse des ersten Global Peatlands Assessment, zu neuen Wertschöpfungsketten mit Biomasse aus dem Moor, und zu nassen Mooren als sicherheitspolitischem Thema.

Der Politikdialog zu Niedrigemissionsstrategien und resilienter Wirtschaftsentwicklung mit Fokus auf Moore in den Staaten des Nil-Einzugsgebiets in Ostafrika wurde 2023 fortgesetzt. Dazu erkundeten Mitarbeitende der Succow Stiftung sechs Wochen lang Mooregebiete in vier Ländern im Nilbecken/ Ostafrika (Uganda, Ruanda, Burundi, Tansania) und bildeten dabei ca. 60 lokale Fachleute fort. Aufbauend auf einer Studie zu Mooren in der Karibik, die 2019 in der GMC-Schriftenreihe erschien ([Peters & Tegetmeyer 2019](#)), fand 2023 eine Expedition nach Costa Rica statt, auf der in Zusammenarbeit mit der Texas A&M University Moore im gesamten Land erkundet und dabei bisher unbekannte Küstenmoore entdeckt wurden.

3. Umsetzung

Wiedervernässung eigener Flächen.

Die Planungen und Arbeiten zur Wiedervernässung von Flächen im Eigentum der Succow Stiftung wurden im Jahr 2023 fortgesetzt. Das 360 ha große Küstenüberflutungsmoor Karrendorfer Wiesen, ca. 10 km nordwestlich von Greifswald gelegen, wurde seit Jahrhunderten als Weide genutzt. Durch das Zusammenspiel aus Beweidung und saisonalen Überflutungen konnte sich in dem Küstenüberflutungsmoor ein sogenanntes anthropo-zoogenes Salzgrasland bilden. Seit 2016 engagiert sich die Succow Stiftung für den langfristigen Erhalt der Karrendorfer Wiesen und führt z.B. Maßnahmen zur Verbesserung des hydrologischen Systems durch. Die Karrendorfer Wiesen sind Standort für seltene und gefährdete Pflanzenarten des Salzgraslandes, aber auch ein bedeutender Lebensraum für Limikolen und andere Küstenvögel. Dieses Vorzeigeprojekt wurde 2023 als Top 10-Projekt in der UN-Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen ausgezeichnet.

Potentiale wiedervernässter Moore verdeutlichen.

Die gemeinsame [Initiative „toMOORow](#) - Nasse Moore für eine nachhaltige Zukunft“ von Succow Stiftung und Umwelt-Stiftung Michael Otto hat für die Entwicklung von Paludikultur-Wertschöpfungsketten eine [Potentialstudie](#) beauftragt, deren Ergebnisse 2023 vorlagen. Danach können bundesweit 1 Million Hektar landwirtschaftlich genutzter, trockengelegter (Nieder)Moore wiedervernässt und ihr Potenzial für den Klimaschutz und die Wirtschaft gehoben werden. Im besten Fall lässt sich fast die gesamte Fläche in klimafreundlicher Nasswirtschaft (Paludikultur) nutzen. In den untersuchten Branchen müsste dafür ein Marktanteil von bis zu 15% von auf Mooren produzierter Biomasse erreicht werden. So können vor allem die Papier- und Verpackungs-, Bau- und Dämmstoff-, Energie- und Kunststoffindustrie die Paludikultur-Biomasse einsetzen. Die Verwendung der nachwachsenden Rohstoffe bietet starkes Potenzial bei Rohstoffengpässen (z.B. Holz), ersetzt fossile Ressourcen und verbessert so die Klimabilanz von Unternehmen. Gleichzeitig werden regionale und damit verlässliche Lieferketten genutzt, die Einsparungen beim Transport ermöglichen. Die Biomasse aus Mooren eignet sich für ein breites Spektrum neuer Produkte und birgt großes Potenzial sowohl für die Kreislaufwirtschaft als auch die glaubwürdige Nachhaltigkeitspositionierung der Unternehmen.

Tab. 2. Im Jahr 2023 am GMC gestartete Projekte.

Akronym	Titel	Partner	Förderer	Laufzeit
PaludiZentrale	Koordinierung von vier Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuDs) zum Moorbodenschutz und zur Verwertung der Biomasse von wiedervernässten Flächen	GMC: Universität Greifswald, Succow Stiftung + Thuenen-Institut	BMEL/ FNR	10/2023-12/2032
MOOSland	Torfmoos-Paludikultur als nachhaltige landwirtschaftliche Nutzung von Hochmoorböden	GMC: Universität Greifswald + Stiftung Naturschutz im Landkreis Diepholz, Universität Osnabrück, Universität Vechta, Universität Oldenburg, Torfwerk Moorkultur Ramsloh Werner Koch GmbH & Co. KG, Landkreis Diepholz, Landkreis Ammerland	BMEL/ FNR	10/2023-12/2032
EDELNASS	Veredelung von Nassgrünland-Biomasse zu Plattformchemikalien, Verpackungen, Faserguss und Papier	GMC: Universität Greifswald + Universität Hohenheim, Hochschule Albstadt-Sigmaringen, Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie e.V. (ATB)	BMEL/ FNR	07/2023-06/2026
Plant ³ GreenContainer	Leichtbauweisen aus Typha-pflanzen in kreislaufgerechter Architektur am Beispiel des "Green Containers"	GMC: Universität Greifswald + Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe,	BMBF	10/2023-09/2025
OptiMuM	Optimierung der Hochmoor-Renaturierung und Monitoring in der Praxis – Ökosystemleistungen, Monitoring und Wissenstransfer	GMC: Universität Greifswald + Naturschutzstiftung Landkreis Cuxhaven, Universität Rostock	BfN	11/2023-10/2028

Akronym	Titel	Partner	Förderer	Laufzeit
MRV4SOC	Monitoring, Reporting, and Verification of Soil Organic Carbon and Greenhouse Gas Balance	GMC: Universität Greifswald + GMV, UC Louvain, SPECTRA Lab, Tel Aviv University, CZU University, ISRIC, crea, Universiteit Antwerpen, DLR, CNRS, CSIC, ICONS, Soil Capital, Evenor Tech, K&I, Universidad de Vigo, NIBIO, Université de Liège, GFZ, ERSAF	EU Horizon2020	06/2023-05/2026
CREDIBLE	EU Carbon farming	GMC: Universität Greifswald + SAE, AC3A, EARSC, UFZ, CREAM, COOP, BSAG, EEB, BEC, EIT Climate-KIC, University of Helsinki, AgroApps, ILVO, ELGO-DIMITRA, Ecologic Institute, Università Cattolica del Sacro Cuore, crea, I4CE, ECAF, EURAF	EU Horizon2020	06/2023-05/2026
Nile Basin Peatlands	Piloting conservation, restoration and livelihood for sustainable management planning and monitoring in transboundary peatlands in the Nile Basin	GMC: Succow Stiftung + GIZ, Nile Basin Initiative	BMUV	05/2023-04/2024
	Development of a Compendium based on the results of the desk review on paludiculture relevant for Ukraine	GMC: Succow Stiftung	UNDP in Ukraine GEF	12/2023-10/2024
	Management of carbon-rich soils in Ukraine – awareness, capacity building and economic opportunities	GMC: Succow Stiftung	BMUV	09/2023-04/2024
Sensing Peat	Netzwerkprojekt Sensing Peat	GMC: Succow Stiftung + Ensayos, Wildlife Conservation Society Chile	Andrea von Braun Stiftung	01/2023-12/2025

Akronym	Titel	Partner	Förderer	Laufzeit
	Potentialstudie "Moore in Niedersachsen"	GMC: DUENE + Hofer & Pautz GbR	Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz	03/2023-2024
	Erarbeitung eines Transitionskonzeptes für die zukünftige moorschonende Bewirtschaftung des Landwirtschaftsbetriebes der JVA Bernau/ Chiemsee	GMC: DUENE + ARGE Donaumoos	Staatsministerium der Justiz Bayern	07/2023-04/2024

4. Forschung

Moorforschung verstetigen.

Im Jahr 2022 wurde das zweite Berufungsverfahren für die Besetzung des W3-Lehrstuhls für Moorforschung/ Peatland Science an der Universität Greifswald erfolgreich abgeschlossen. Am 01. Januar 2023 nahm Prof. Gerald Jurasinski seine Arbeit auf und besetzt seither an der Universität Greifswald die einzige W3-Professur für Moorkunde in Deutschland. Dadurch werden Forschung und Lehre zum Thema Moor in Greifswald substantiell gestärkt und verstetigt. Für die Professur hat sich Gerald Jurasinski viel vorgenommen: *„Wir müssen bei Moorwiedervernässungen deutlich schneller vorankommen. Unsere Forschung wird zeigen, wie wir es besser machen können. Dabei wollen wir Wissen nicht nur generieren, sondern auch verbreiten und Greifswald als zentralen Knotenpunkt der Moorexpertise weiter ausbauen. Wir wollen u.a. mit vielen nationalen und internationalen Partner*innen ein Netzwerk weiter aufbauen, das Treibhausgasemissionen und andere Ökosystemdienstleistungen von Mooren in M-V und darüber hinaus misst. Unsere Ergebnisse werden uns vor allem auch hinsichtlich des Klimaschutzes helfen, richtig zu handeln.“* Eines der ersten konkreten Produkte war das zusammen mit 21 anderen moorkundlichen Einrichtungen aus Europa erstellte Informationspapier zu Aufforstung und Restaurierung von Mooren („Active afforestation of drained peatlands is not a viable option under the EU Nature Restoration Law“), das Gerald Jurasinski (GMC) koordiniert hat und auch zeitnah zur Publikation in der renommierten Fachzeitschrift „Ambio“ brachte. Im Jahr 2023 wurde eine Habilitation zum Thema Moor an der Universität Greifswald abgeschlossen.

Wissen schaffen.

Im Jahr 2023 sind am GMC zahlreiche neue Forschungsprojekte gestartet (Tab. 2). Darunter befinden sich zwei Projekte mit einer Laufzeit von 10 Jahren: MOOSland ist eines der insgesamt vier vom Bundeslandwirtschaftsministerium geförderten Modell- und Demonstrations (MuD)-Vorhaben zum Moorbodenschutz inklusive der Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen aus Paludikultur, während PaludiZentrale die zentrale Koordination der drei andern MuD-Vorhaben übernimmt. Auch in EDELNASS und GreenContainer geht es um Paludikultur mit Fokus auf das Ende der Wertschöpfungskette. In beiden Projekten wird die Verwertung von Paludikultur-Biomasse aus Niedermooren untersucht, für die Anwendung zu Plattformchemikalien, Verpackungen, Faserguss und Papier bzw. als Baumaterial. Im Projekt OptiMuM geht es vorrangig um die Optimierung der Hochmoor-Restaurierung und Monitoring in der Praxis. Wie der organische Kohlenstoff in Mooren und die Treibhausgasbilanz in die Berichterstattung einfließen und zu ‚carbon farming‘ beitragen kann, wird in den beiden EU Horizon 2020-Projekten MRV4SOC und CREDIBLE untersucht.

In 2023 wurden unter Leitung oder Mitwirkung von Personen im GMC 59, davon 31 **wissenschaftliche Artikel** publiziert (Liste s.u.). Sie thematisieren v.a. Forschungen zu Paludikultur, zu Methoden der Moorkartierung, zu Küstenmooren in Mecklenburg-Vorpommern und Mooren in der ganzen Welt (Iberische Halbinsel, Indien, Iran) sowie zu paläoökologischen und historischen Analysen. Hervorzuheben ist ein Artikel, der den Verlust der Feuchtgebiete in den letzten drei Jahrhunderten beschreibt und in Nature erschienen ist (Fluet-Chouinard *et al.* 2023) sowie ein Artikel, der erstmalig eine Treibhausgasbilanz für den vollständigen Anbauzyklus von Torfmoosen unter Berücksichtigung des gesamten Anbausystems erstellt (Daun *et al.* 2023). Danach kann der Anbau von Torfmoosen in

Paludikultur bis zu 85 Prozent der Treibhausgasemissionen gegenüber einer entwässerungsbasierenden Nutzung als Grünland einsparen.

Den Wissenschaftler*innen am GMC ist es wichtig, Forschungsergebnisse zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen. Auf der internationalen Konferenz "Power to the Peatlands" im September 2023 in Antwerpen, Belgien trug das GMC mit 15 Vorträgen und zehn Posterpräsentationen zum Gelingen des mit 500 Teilnehmer*innen bisher größten Treffens von Moorspezialist*innen bei.

Die leicht verständliche Aufbereitung von Forschungsergebnissen für die Öffentlichkeit ist auch ein wichtiges Anliegen des GMC. Das war eine Motivation der Wissenschaftsjournalistin Vera Schroeder, gemeinsam mit Franziska Tanneberger ein populärwissenschaftliches Buch über Moore als faszinierende Welt zwischen Wasser und Land zu verfassen, nicht ohne persönliche Akzente der Hauptautorin. Das 2023 erschienene Buch umfasst 256 Seiten und ist im dtv Verlag erschienen.

5. Vernetzung

Kooperationen stärken, Netzwerke ausbauen, Akteure aktivieren und befähigen.

Das Greifswald Moor Centrum kooperiert mit vielen Partnern in zahlreichen Projekten und versteht sich als Teil eines globalen Netzwerkes von Wissenschaftler*innen, NGOs und Praktiker*innen, die zu und in Mooren arbeiten. Bestehende Partnerschaften wurden fortgesetzt und vertieft. Im Jahr 2023 wurde die Zusammenarbeit mit der 2022 gegründeten Denkfabrik ‚Agora Agrar‘ für wissenschaftliche Politikberatung für Landwirtschaft, Forst und Ernährung ausgebaut. Es fand ein regelmäßiger interner Austausch und gemeinsame Treffen mit Vertretern aus Politik und Verwaltung für Beratung zur Wiedervernässung von Mooren und deren nachhaltige Nutzung statt. Das im Jahr 2022 an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) gegründete Peatland Science Centre (PSC) unter Leitung von Prof. Matthias Drösler soll die wissenschaftliche Basis für die Moorentwicklung in Süddeutschland und international wesentlich verbessern. Dazu steht das GMC seit Beginn mit dem PSC im engen Austausch. Das GMC hat beim DNR (Deutscher Naturschutzring) einen regelmäßigen Austausch zum Thema Moor angeregt, der seit 2023 unter Beteiligung des GMC stattfindet. Auf internationaler Ebene ist Jan Peters, Geschäftsführer der Succow Stiftung, seit 2023 Vorstandsvorsitzender von Wetlands International Europe.

Das GMC steht auch Start-up-Unternehmen, die sich für Wiedervernässung und Paludikultur engagieren, beratend zur Seite. Ende 2022 hat sich die [ZukunftMoor GmbH](#) gegründet, die Torfmoos-Paludikultur als rentables Geschäftsmodell umsetzen will. Das GMC möchte als wesentlicher Entwickler dieser Form von Paludikultur mit seinen langjährigen Erfahrungen zum Gelingen des Vorhabens beitragen. Ebenso unterstützt das GMC die 2023 gegründete [aeco GmbH](#), die die Entwicklung und Finanzierung von Wiedervernässungsprojekten in ganz Europa zum Ziel hat. Dabei können die Erfahrungen des GMC z.B. mit der Entwicklung des Finanzierungsinstrumentes MoorFutures® einfließen. Franziska Tanneberger ist Mitglied des Beirates der aeco GmbH.

September 2024

Impressum:

Herausgeber | publisher:
Greifswald Moor Centrum | Greifswald Mire Centre
c/o Universität Greifswald,
Institut für Botanik und Landschaftsökologie
Soldmannstraße 15, 17489 Greifswald
Germany
Tel: +49(0)3834 420 4101
Mail: info@greifswaldmoor.de
Internet: www.greifswaldmoor.de

Das Greifswald Moor Centrum ist eine Kooperation von Universität Greifswald, Michael Succow Stiftung und DUENE e.V. | The Greifswald Mire Centre is a cooperation between University of Greifswald, Michael Succow Foundation and DUENE e.V.

UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



**Succow
Stiftung**



Publikationen des GMC 2023

GMC-Schriftenreihe

Lechtape, C., Brozio, K., und Martin, N. (2023) Handreichung: Hilfestellungen zur Projektplanung – Moorklimaschutzvorhaben in Mecklenburg-Vorpommern. Greifswald Moor Centrum-Schriftenreihe 02/2023 (Selbstverlag, ISSN 2627-910X), 19 S. (in German) ([pdf](#))

Hirschelmann, S., Abel, S. & Krabbe, K. (2023) Hemmnisse und Lösungsansätze für beschleunigte Planung und Genehmigung von Moorklimaschutz – Ergebnisse einer Bestandsaufnahme in den moorreichen Bundesländern. Greifswald Moor Centrum-Schriftenreihe 01/2023 (Selbstverlag, ISSN 2627-910X), 26 S. (in German) ([pdf](#))

Faktenpapiere und Stellungnahmen

- Stellungnahme zum Entwurf des Klimaschutzsofortprogramms 2023 ([pdf](#))
- Treibhausgas-Emissionen der moorreichen Bundesländer und die Rolle der organischen Böden ([pdf](#))
- Questions & Answers: Bringing Clarity on Peatland Rewetting and Restoration ([pdf](#))
- Active afforestation of drained peatlands is not a viable option under the EU Nature Restoration Law (gemeinsam mit 21 anderen Forschungseinrichtungen) ([pdf](#))
- Stellungnahme zum Festlegungsentwurf der Anforderungen für Solaranlagen auf Moorböden der Bundesnetzagentur ([pdf](#))

Publikationen mit Beteiligung des GMC 2023

- Antonijević, D., Hoffmann, M., Prochnow, A., Krabbe, K., Weituschat, M., Couwenberg, J., Ehlert, S., Zak, D., Augustin, J. (2023) The unexpected long period of elevated CH₄ emissions from an inundated fen meadow ended only with the occurrence of cattail (*Typha latifolia*). *Global Change Biology*, DOI: [10.1111/gcb.16713](https://doi.org/10.1111/gcb.16713)
- Arasumani, M., Thiel, F., Pham, V.-D., Hellmann, C., Kaiser, M. & van der Linden, S. (2023) Advancing peatland vegetation mapping by spaceborne imaging spectroscopy. *Ecological Indicators*, 154, 110665, DOI: [10.1016/j.ecolind.2023.110665](https://doi.org/10.1016/j.ecolind.2023.110665)
- Barthelmes, A. (2023) Moore weltweit: Moore gibt es überall. In: Heinrich Böll-Stiftung (Hrsg.): MOORATLAS 2023 – Daten und Fakten zu nassen Klimaschützern. S. 12–13. ([link](#))
- Barthelmes, A. (2023) Peatlands around the world: under threat almost everywhere. In: Heinrich Böll-Stiftung (ed.): PEATLAND ATLAS 2023. pp. 14-15. ([link](#))
- Berghöfer, U., Hüpperling, S. & Peters, J. (2023) Die große Moor-Transformation: Wie Moorschutz für das Klima gelingen kann. In: Heinrich Böll-Stiftung (Hrsg.): MOORATLAS 2023 – Daten und Fakten zu nassen Klimaschützern. S. 46–47. ([link](#))
- Berghöfer, U., Hüpperling, S. & Peters, J. (2023) Transformation: a feasible opportunity - without alternative. In: Heinrich Böll-Stiftung (ed.): PEATLAND ATLAS 2023. pp. 54-55. ([link](#))
- Betoko, I.W., Elsbehawi, S. & Dewitz, I. (2023) Africa: guardians of biodiversity and climate stability. In: Heinrich Böll-Stiftung (ed.): PEATLAND ATLAS 2023. pp. 50-51. ([link](#))
- Buczko, U., Karstens, S., Schwark, F., Tonn, C., Jurasinski, G. (2023) Ecosystem and landscape functions of the coast: Recent research results. In: Schubert H. & Müller, F. (eds.): Southern Baltic Coastal Systems Analysis. Springer, S. 81-96
- Czubaszek, R., Wysocka-Czubaszek, A., Wichtmann, W., Zajac, G. & Banaszuk, P. (2023) Evaluation of common reed and maize silages co-digestion on methane yield. *Energies* 2023, 16, 695; DOI: [10.3390/en16020695](https://doi.org/10.3390/en16020695)
- Czymzik, M., Tjallingii, R., Plessen, B., Feldens, P., Theuerkauf, M., Moros, M., Schwab, M.J., Nantke, C.K.M., Pinkerneil, S., Brauer, A., Arz, H.W. (2023) Mid-Holocene reinforcement of North Atlantic atmospheric circulation variability from a western Baltic lake sediment record. *Climate of the Past*, 19, 233–248, <https://doi.org/10.5194/cp-19-233-2023>
- Daun, C., Huth, V., Gaudig, G., Günther, A., Krebs, M. & Jurasinski, G. (2023) Full-cycle greenhouse gas balance of a *Sphagnum* paludiculture site on former bog grassland in Germany. *Science of the total environment*, 877, 162943. DOI: [10.1016/j.scitotenv.2023.162943](https://doi.org/10.1016/j.scitotenv.2023.162943)
- De Klerk, P., Hettinger, J., Musäus, I. & Joosten, H. (2022) Zitternde Böden und brennender Schlamm: die Wahrnehmung von Moor und Torf bei den Römern. *Telma*, 52, 109–128
- De Klerk, P., Musäus, I. & Joosten, H. (2022) Feuchtgebiete in Mythos und Religion alter Kulturen: eine Einführung. *Telma*, 52, 91–108
- Elliott, T., Thompson, A., Klein, A.-M., Albert, C., Eisenhauer, N., Jansen, F., Schneider, A., Sommer, M., Straka, T., Settele, J., Sporbert, M., Tanneberger, F. & Mupele, A.-C. (2023) Abandoning grassland management negatively influences plant but not bird or insect biodiversity in Europe. *Conservation Science and Practice*, 5(10), e13008. DOI: [10.1111/csp2.13008](https://doi.org/10.1111/csp2.13008)
- Fluet-Chouinard, E., Stocker, B. D., Zhang, Z., Malhotra, A., Melton, J. R., Poulter, B., Kaplan, J. O., Klein Goldewijk, K., Siebert, S., Minayeva, T., Hugelius, G., Joosten, H., Barthelmes, A., Prigent, C.,

- Aires, F., Hoyt, A. M., Davidson, N., Finlayson, C. M., Lehner, B., Jackson, R. B. & McIntyre, P. B. (2023) Extensive global wetland loss over the past three centuries. *Nature*, 614, 281–286. <https://doi.org/10.1038/s41586-022-05572-6>
- Gaudig, G. & Hirschler, O. (2023) Peat: peatlands' raw materials. In: Heinrich Böll-Stiftung (ed.): PEATLAND ATLAS 2023. pp. 26-27. ([link](#))
- Gaudig, G. & Hirschler, O. (2023) Torfabbau und Klimakrise: Ein fossiler Rohstoff aus dem Moor. In: Heinrich Böll-Stiftung (Hrsg.): MOORATLAS 2023 – Daten und Fakten zu nassen Klimaschützern. S. 26-27. ([link](#))
- Gaudig, G. & Tanneberger, F. (2023) Was ist ein Moor? In: Heinrich Böll-Stiftung (Hrsg.): MOORATLAS 2023 – Daten und Fakten zu nassen Klimaschützern. S. 10–11. ([link](#))
- Gaudig, G. & Tanneberger, F. (2023) What are mires and peatlands? A very special ecosystem. In: Heinrich Böll-Stiftung (ed.): PEATLAND ATLAS 2023. pp. 12-13. ([link](#))
- Gaudig, G. (2022) Am Anfang war das Torfmoos – ein Beitrag zum Schutz der Moore. *Kultur & Technik*, 3, 24–28. ([link](#))
- Gerschler, S., Günther, S. & Schulze, C. (2022) Antibiofilm activity of sundew species against multidrug-resistant *Escherichia coli* strains. *International Journal of Molecular Sciences*, 23, 13720. <https://doi.org/10.3390/ijms232213720>
- Haldan, K., Kuprina, K., Haase, M.I., Kieckhäfer, F., Schade, L., Schmoldt, J., Schock, L.S., Stein, M., Wille, A., Schnittler, M., Bog, M. & Kreyling, J. (2023) Choose Wisely: Great variation among genotypes of promising paludiculture crop *Phragmites australis*. *Plants*, 12, 1045. DOI: [10.3390/plants12051045](https://doi.org/10.3390/plants12051045)
- Hegde, N. & Joosten, H. (2023) The impact of traditional conservation practices on species composition and diversity patterns of sacred swamps in the central Western Ghats, India. *Wetlands Ecol Manage*, 31, 245-266. DOI: [10.1007/s11273-023-09914-7](https://doi.org/10.1007/s11273-023-09914-7)
- Hegde, N., Joosten, H. & Ziegler, R. (2023) Stakeholders' involvement and reflections on preserving sacred swamps in the Western Ghats, India, as revealed by participatory visioning. *Sustainability Science*, 18, 2755–2768. DOI: [10.1007/s11625-023-01410-4](https://doi.org/10.1007/s11625-023-01410-4)
- Hirschelmann, S., Peters, J. & Sommer, P. (2023) Moorschutz in Deutschland: Warum die Bundesregierung jetzt handeln muss. In: Heinrich Böll-Stiftung (Hrsg.): MOORATLAS 2023 – Daten und Fakten zu nassen Klimaschützern. S. 40-41. ([link](#))
- Hohlbein, M. (2023) Energy: scorched earth. In: Heinrich Böll-Stiftung (ed.): PEATLAND ATLAS 2023. pp. 40-41. ([link](#))
- Hohlbein, M. (2023) Moore und Energie: verbrannte Erde. In: Heinrich Böll-Stiftung (Hrsg.): MOORATLAS 2023 – Daten und Fakten zu nassen Klimaschützern. S. 38-39. ([link](#))
- Hohlbein, M. (2023) Photovoltaik auf Moorböden: Ja, aber... - Hinweise zur Gestaltung von PV-Anlagen auf Moorböden. *Sonnenenergie*, 1/23, 14-17
- Joosten, H. (2023) CO₂-Schleudern: Wie entwässerte Moore unser Klima schädigen. In: Heinrich Böll-Stiftung (Hrsg.): MOORATLAS 2023 – Daten und Fakten zu nassen Klimaschützern. S. 18-19. ([link](#))
- Joosten, H. (2023) Das Torf-Dilemma. In: Häusler, M. (Hrsg.) Als ich mich auf den Weg machte, die Erde zu retten – Eine Reise in die Nachhaltigkeit. *Scorpio*, München, S. 192-194.
- Joosten, H. (2023) Drained peatland result in heated planet. In: Heinrich Böll-Stiftung (ed.): PEATLAND ATLAS 2023. pp. 20-21. ([link](#))

- Joosten, H. (2023) Peatland rewetting as a Nature-Based-Solution. *Global Solutions Journal*, 9, 262-268.
- Joosten, H., Guth, L., Lang, G. & Ammann, B. (2023) Development of mires. In: Lang, G., Ammann, B., Behre, K.-E. & Tinner, W. (eds.) *Quaternary vegetation dynamics of Europe*. Haupt Verlag, S. 426-450.
- Jurasinski, G., Buczek, U. (2023) Environmental conditions at the coast: Shoreline ecosystems. In: Schubert H. & Müller, F. (eds.): *Southern Baltic Coastal Systems Analysis*. Springer, S. 71-80
- Käärmelahti, S.A., Fritz, C., Quadra, G.R., Gardoki, M.E., Gaudig, G., Krebs, M. & Temmink, R.J.M. (2023) Topsoil removal for *Sphagnum* establishment on rewetted agricultural bogs. *Biogeochemistry*. DOI: [10.1007/s10533-023-01096-x](https://doi.org/10.1007/s10533-023-01096-x)
- Käärmelahti, S.A., Temmink, R.J.M., van Dijk, G., Prager, A., Kohl, M., Gaudig, G., Koks, A.H.W., Liu, W., Vroom, R.J.E., Gerwing, K., Peters, C.J.H., Krebs, M. and Fritz, C. (2023), Nutrient dynamics of 12 *Sphagnum* species during establishment on a rewetted bog. *Plant Biol J*. DOI: [10.1111/plb.13534](https://doi.org/10.1111/plb.13534)
- Kuprina, K., Seeber, E., Rudyk, A., Wichmann, S., Schnittler, M. & Bog, M. (2023) Changes in genotype composition and morphology at an experimental site of Common Reed (*Phragmites australis*) over a quarter of a century. *Applied Wetland Science* 43:90 DOI: [10.1007/s13157-023-01736-w](https://doi.org/10.1007/s13157-023-01736-w)
- Lechtape, C. (2023) Win-Win-Wiedervernässung. *Alternative Kommunalpolitik*, Heft 2/2023, 45-47.
- Maldonado-Fonken, M., Malpica-Piñeros, C. (2023) Latin America and the Caribbean: you cannot protect what you do not know. In: Heinrich Böll-Stiftung (ed.): *PEATLAND ATLAS 2023*. pp. 46-47. ([link](#))
- Martens, H.R., Laage, K., Eickmanns, M., Drexler, A., Heinsohn, V., Wegner, N., Muster, C., Diekmann, M., Seeber, E., Kreyling, J., Michalik, P., Tanneberger, F. (2023) Paludiculture can support biodiversity conservation in rewetted fen peatlands. *Scientific Reports*, 13, 18091. ([link](#))
- Michaelis, D., Rowinski, V. & Brust, K. (2023) Zur Genese des Durchströmungsmoores Rotes Luch (Brandenburg). *Telma*, 53, 47-74.
- Minasny, B., Adetsu, D.V., Aitkenhead, M., ..., Barthelmes, A., ..., Zak, D. (2023) Mapping and monitoring peatland conditions from global to field scale. *Biogeochemistry*, 167, 383–425. DOI: [10.1007/s10533-023-01084-1](https://doi.org/10.1007/s10533-023-01084-1)
- Nordt, A. & Abel, S. (2023) Paludiculture: more from the marsh. In: Heinrich Böll-Stiftung (ed.): *PEATLAND ATLAS 2023*. pp. 38-39. ([link](#))
- Nordt, A. & Wichtmann, W. (2023) Paludikultur: Faserverarbeitung für unterschiedliche Zielmärkte. In: Hassel, V., Schiller, D., Seiberling, S., Theel, C. & S. Fleßa (Hrsg.): *Bioökonomie und regionaler Strukturwandel. Wertschöpfung, Innovation und Nachhaltigkeit planen und umsetzen*. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, S. 381–393. DOI: [10.1007/978-3-658-42358-2_24](https://doi.org/10.1007/978-3-658-42358-2_24)
- Nordt, A. (2023) Paludikultur: Bewirtschaftung von nassen Mooren. In: Heinrich Böll-Stiftung (Hrsg.): *MOORATLAS 2023 – Daten und Fakten zu nassen Klimaschützern*. S.36-37. ([link](#))
- Nwosu, E.C., Brauer, A., Monchamp, M.-E., Pinkerneil, S., Bartholomäus, A., Theuerkauf, M., Schmidt, J.-P., Stoof-Leichsenring, K.R., Wietelmann, T., Kaiser, J., Wagner, D. & Liebner, S., (2023) Early human impact on lake cyanobacteria revealed by a Holocene record of sedimentary ancient DNA. *Commun Biol* 6, 72. DOI: [10.1038/s42003-023-04430-z](https://doi.org/10.1038/s42003-023-04430-z)

- Peters, B., Blume-Werry, G., Gillert, A., Schwieger, S., Freiherr von Lukas, U. & Kreyling, J. (2023) As good as human experts in detecting plant roots in minirhizotron images but efficient and reproducible: the convolutional neural network "RootDetector". *Scientific Reports* 13, 1399 [DOI: 10.1038/s41598-023-28400-x](https://doi.org/10.1038/s41598-023-28400-x)
- Pönisch, D.L., Breznikar, A., Gutekunst, C.N., Jurasinski, G., Voss, M., Rehder, G. (2023) Nutrient release and flux dynamics of CO₂, CH₄, and N₂O in a coastal peatland driven by actively induced rewetting with brackish water from the Baltic Sea. *Biogeosciences*, 20, 295-323
- Ramezani, E., de Klerk, P., Mrotzek, A. & Joosten, H. (2023) From the coldest ice age to green carpets of beauty: A 20,000-year vegetation history from the Hyrcanian forest refugium of northern Iran. *Quaternary Science Reviews* 320, 108352
- Ramezani, E., de Klerk, P., Naqinezhad, A., Theuerkauf, M. & Joosten, H. (2023) Long-term dynamics of Oriental beech (*Fagus orientalis* Lipsky) stands in the Hyrcanian forests of northern Iran. *Review of Palaeobotany and Palynology* 312: 104871
- Schäfer, A., Nordt, A., Peters, J., Wichmann, S. (2023) Anreize für Paludikultur zur Umsetzung der Klimaschutzziele 2030 und 2050. *Climate Change* 44/2022. Hrsg. vom Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau ([link](#))
- Stüber, M., Mäck, U., Abel, S., Hirschelmann, S. & Unseld, L. (2023) Praxistaugliche Lösungen für mehr Moor-Klimaschutz – gemeinsam mit Landnutzerinnen und Landnutzern. *Natur und Landschaft*, 98, 132-140
- Succow, M. & Jeschke, L. (2023) Deutschlands Moore – Ihr Schicksal in unserer Kulturlandschaft. 544 S., 2. Auflage.
- Succow, M., Knapp, H.-D. & Müller, H.E.J. (2023) Dr. Lebrecht Jeschke - 90 Jahre. *Telma*, 53, 37-46.
- Tanneberger, F. & Moen, A. (2023) Europe: small continent, ancient landscapes. In: Heinrich Böll-Stiftung (ed.): *PEATLAND ATLAS 2023*. pp. 42-43. ([link](#))
- Tanneberger, F. & Schroeder, V. (2023) Das Moor. Über eine faszinierende Welt zwischen Wasser und Land und warum sie für unser Klima so wichtig ist. dtv, München. 256 S.
- Temmink, R. J. M., Robroek, B., J. M., van Dijk, G., Koks, A. H. W., Käärmelahti, S. A., Barthelmes, A., Wassen, M. J., Ziegler, R., Steele, M. N., Giesen, W., Joosten, H., Fritz, C., Lamers, L. P. M. & Smolders, A. J. P. (2023) Wetscapes: Restoring and maintaining peatland landscapes for sustainable futures. *Ambio*, 52, 519–1528. [DOI: 10.1007/s13280-023-01875-8](https://doi.org/10.1007/s13280-023-01875-8)
- Temmink, R. J. M., Robroek, B., J. M., van Dijk, G., Koks, A. H. W., Käärmelahti, S. A., Barthelmes, A., Wassen, M. J., Ziegler, R., Steele, M. N., Giesen, W., Joosten, H., Fritz, C., Lamers, L. P. M. & Smolders, A. J. P. (2023) Wetscapes provide the physical basis to sustainable peatland livelihoods. *Ambio*, 53, 355-357. [DOI: 10.1007/s13280-023-01967-5](https://doi.org/10.1007/s13280-023-01967-5)
- Temmink, R.J.M., Vroom, R.J.E., van Dijk, G., Käärmelahti, S.A., Koks, A., Joosten, H., Krebs, M., Gaudig, G., Brust, K., Lamers, L.P.M., Smolders, A.J.P. & Fritz, C. (2023) Restoring organic matter, carbon and nutrient accumulation in degraded peatlands: 10 years *Sphagnum* paludiculture. *Biogeochemistry*, 167, 347–361. [DOI: 10.1007/s10533-023-01065-4](https://doi.org/10.1007/s10533-023-01065-4)
- Trepel, M., Gaudig, G., Gerner, A., Hirschelmann, S., Holsten, B. & Pannek, A. (2023) Moor muss nass, aber wie? - Ergebnisbericht der Sektionstagung in Lübbenau. *Telma*, 53, 199-206.
- Wang, H., Jurasinski, G., Täumer, J., Kuß, A.W., Groß, V., Köhn, D., Günther, A. & Urich, T. (2023) Linking transcriptional dynamics of peat microbiomes to methane fluxes during a summer

drought in two rewetted fens. Environmental Science and Technology 57(12). DOI: [10.1021/acs.est.2c07461](https://doi.org/10.1021/acs.est.2c07461)

Wichmann, S. (2023) Livestock: the cows that eat peat. In: Heinrich Böll-Stiftung (ed.): PEATLAND ATLAS 2023. pp. 28-29. ([link](#))

Wichmann, S. (2023) Tierhaltung: Rinder fressen unsere Moore. In: Heinrich Böll-Stiftung (Hrsg.): MOORATLAS 2023 – Daten und Fakten zu nassen Klimaschützern. S. 30-31. ([link](#))